

Österreichische Photovoltaik Fachtagung
mit „Haus der Zukunft“-Schwerpunkt

Photovoltaik – die Basis für Plus-Energie-Gebäude

Wirtschaftskammer Österreich, 1045 Wien
www.HAUSderZukunft.at/pvtagung

Aufgrund der internationalen Entwicklungen im Energiebereich rückt die Photovoltaik zusehends ins Interesse der Energiewirtschaft. Photovoltaik ist am Weg, eine signifikante Art der Stromerzeugung zu werden: Einstellige Prozentanteile der Stromerzeugung im Jahresdurchschnitt sind in einigen Regionen bereits realisiert; dies scheint jedoch erst der Beginn einer noch viel stärkeren Entwicklung zu sein.

Gebäudeoberflächen werden vermehrt dazu eingesetzt, die Sonnenenergie zu nutzen, wenn möglich mittels Substitution gewöhnlicher Oberflächen. Innovative bautechnische Konzepte verlangen Standardlösungen im Fassaden- und Dachbereich, die der Schlüssel für einen Massenmarkt sein werden. Photovoltaik ist die Basis für das Plus-Energie-Gebäude.

Diese technologischen Herausforderungen eröffnen auch Österreichs Bauwirtschaft und Industrie große Chancen, sich mit zahlreichen Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette am Weltmarkt zu positionieren. Bereits heute sind einige davon ganz vorne mit dabei. Die international äußerst dynamische Entwicklung verlangt aber erhöhte Anstrengungen. Für die heimische Industrie ist dabei ein innovationsförderndes Forschungsumfeld mit Akteuren aus Grundlagenforschung und angewandter Forschung von entscheidender Bedeutung. Dadurch kann österreichisches Know-how signifikant gestärkt und der Standort Österreich gesichert werden.

Die 9. Photovoltaik-Fachtagung, diesmal in Zusammenarbeit mit dem „Haus der Zukunft“-Symposium, soll auch heuer wieder wesentliche Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammenbringen, um gemeinsam Impulse für die Zukunft zu generieren.

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien
Leitung: DI Michael Paula
A-1010 Wien, Renngasse 5

Design:

Projektfabrik Waldhör KG, 1010 Wien,
www.projektfabrik.at

Produktion:

digitaldruck.at - Druck und Handelsgesellschaft mbH,
2544 Leobersdorf, <http://www.digitaldruck.at>

Redaktion:

SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH,
Plenergasse 1, 1180 Wien, www.sympos.at
Für die Inhalte dieses Sammelbandes sind die jeweiligen Referenten verantwortlich.

© 2011 SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH

Wissenschaftliche Leitung:

Claudia Dankl
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – ÖGUT
Hollandstraße 10/46, A-1020 Wien
Tel.: +43-(0)1-315 63 93-24, E-Mail: claudia.dankl@oegut.at

Hubert Fechner
Institut für Erneuerbare Energie
FH Technikum Wien
Giefinggasse 6, A-1210 Wien
Tel.: +43-(0)1-333 40 77-572, E-Mail: fechner@technikum-wien.at



Donnerstag, 20. Oktober 2011

09.00 Begrüßung und Eröffnung

Theodor Zillner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

Stephan Schwarzer, Leiter der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik, Wirtschaftskammer Österreich

Hans Kronberger, Präsident des Bundesverbandes Photovoltaic Austria

PHOTOVOLTAIK INTERNATIONAL

09.30 Keynote

Cedric Philibert, Senior Analyst, International Energy Agency (IEA)

10.15 The French PV market, its characteristics and evolution

Damien Puigserver, Transenergie, Frankreich

11.00 KAFFEPAUSE

PHOTOVOLTAIK NATIONAL

11.15 Solarkraft für Wien: Visionen & aktuelle Leitprojekte

Maria Vassilakou, Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin, Stadt Wien, Österreich

11.45 „Haus der Zukunft Plus“ – auf dem Weg zum Plus-Energie-Gebäude

Isabella Zwerger, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

12.15 Technologieplattform Photovoltaik Austria – generelle Bedeutung für die Wirtschaft

Innovationen als Chance für Österreichs Unternehmen am Weltmarkt

Marcus Rennhofer, Austrian Institute of Technology (AIT), Österreich

12.45 MITTAGSPAUSE

PLUS-ENERGIE-GEBÄUDE – DER BEITRAG DER PHOTOVOLTAIK

14.00 Plus-Energie-Büro: Sanierung eines Gebäudes der TU Wien am Getreidemarkt auf Plus-Energie-Standard

Helmut Schöberl, Schöberl & Pöll GmbH, Österreich

14.25 Das GIPV-Balkon-Element

Martin Kollnig, sun.e-solution, Österreich

14.50 Planungsgrundlagen – Solarenergienutzung im urbanen Raum (SolUrban)

Maria Amtmann, Division Buildings & Heating, Austrian Energy Agency, Österreich

15.15 KAFFEPAUSE

15.30 Plushybrid – Entwicklung eines leistbaren Bau- und Haustechniksystems für Plus-Energie-Häuser

Arbeitsgruppe Ressourcenorientiertes Bauen, Universität für Bodenkultur Wien, Österreich

16.00 Photovoltaik Forschung und Entwicklung in Österreich

Kurzpräsentationen und Diskussion mit ausgewählten Postern

16.30 Podiumsdiskussion: Die Rolle der Photovoltaik im Haus der Zukunft

Thomas Becker, ATB-Becker e.U., Österreich

Martin Kollnig, sun.e-solution, Österreich

Ronald Mischek, Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Österreich

Helmut Schöberl, Schöberl & Pöll GmbH, Österreich

Moderation: Kurt Leeb, MEA SOLAR GmbH

17.30 Posterpräsentationen im Foyer

18.00 ABENDEMPFANG IM FOYER MIT MUSIK

Freitag, 21. Oktober 2011

NETZTECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN BEI GROSSER VERBREITUNG VON PHOTOVOLTAIK

09.00 Photovoltaik in hoher Verbreitung – eine globale Herausforderung

Hubert Fechner, FH Technikum Wien, Österreich

09.30 50% Solarstrom von den Dächern der Stadt Ulm

Holger Ruf, Institut für Energie- und Antriebstechnik, Hochschule Ulm, Deutschland

10.00 Solarstrahlungsprognosen für verbesserte PV-Integration

Jan Remund, METEOTEST, Schweiz

10.30 KAFFEPAUSE

10.45 Photovoltaik als Problemlösung bei sommerlicher Überhitzung von Gebäuden

Dieter Moor, ertex solartechnik GmbH, Österreich

11.15 Interdependenzen von PV und Strommärkten: mögliche Konsequenzen und Forschungsfragen

Eva Hauser, IZES gGmbH, Institut für ZukunftsEnergieSysteme, Deutschland

12.00 MITTAGSPAUSE

PROBLEMLÖSUNGSOPTIONEN BEI GROSSER VERBREITUNG VON PHOTOVOLTAIK

13.15 PV und Speicher – Bedeutung der Pumpspeicher und mögliche Alternativen

Rudolf Zauner, VERBUND Renewable Power GmbH, Österreich

13.45 Das Projekt Flywheel

Alexander Schulz, Institut für Mechanik und Mechatronik, Technische Universität Wien, Österreich

14.15 Pionierregion Oberösterreich: Power Snap Shot Analyse DG-DemoNet Eberstanz – Gemeinde mit hoher PV Dichte

Andreas Abart, Energie AG Oberösterreich, Österreich

14.45 KAFFEPAUSE

15.00 Keynote

Reinhold Buttgereit, Secretary General, European Photovoltaic Industry Association (EPIA)

15.45 Beyond PV-grid parity

Hans Auer, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft, Technische Universität Wien, Österreich

16.00 Podiumsdiskussion: Photovoltaik Vision 2030

EPIA, SET-Plan: 12% Photovoltaik Stromanteil 2020 in Europa

Andreas Abart, Energie AG Oberösterreich, Österreich

Hans Auer, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft, Technische Universität Wien, Österreich

Reinhold Buttgereit, Secretary General, European Photovoltaic Industry Association (EPIA)

Christoph Chorherr, Die Grünen Wien, Österreich

Hans Kronberger, Präsident des Bundesverbandes Photovoltaic Austria

Dieter Moor, ertex solartechnik GmbH, Österreich

Moderation: Hubert Fechner, FH Technikum Wien, Österreich

17.00 ENDE DER 9. ÖSTERREICHISCHEN PHOTOVOLTAIK FACHTAGUNG



Andreas Abart

Energie AG Oberösterreich, Österreich

Pionierregion Oberösterreich: Power Snap Shot Analyse
DG-DemoNet Eberstallzell – Gemeinde mit hoher PV Dichte

Lebenslauf:

Studium der Elektro- und Biomedizinischen Technik an der TU-Graz; Diplomarbeit über elektromagnetische Felder in der Energietechnik und anschließend Tätigkeit und Dissertation am Institut für Elektrische Anlagen an der TU-Graz in Forschung und Lehre in den Fachgebieten EMV, Spannungsqualität und E-Learning. Seit 2003 Mitarbeiter im Netz der Energie AG Oberösterreich in den Bereichen Power Quality, EMV und Smart Grid. Mitglied des ON TSK EMV EMF, CENELEC TC106x sowie zugehöriger Arbeitsgruppen. Mitarbeiter in zahlreichen Smart-Grid-Forschungsprojekten in Mittelspannungs- und Niederspannungsverteilernetzen. Eines dieser Projekte, DG-DemoNetz-Konzept wurde für den österreichischen Staatspreis 2010 für Umwelttechnik in der Kategorie Forschung und Innovation nominiert.



Maria Amtmann

Division Buildings & Heating, Austrian Energy Agency, Österreich

Planungsgrundlagen – Solarenergienutzung im urbanen Raum (SolUrban)

Lebenslauf:

DI Maria Amtmann studierte Architektur an der Technischen Universität Graz und der École d'Architecture la Villette in Paris, sowie Architektur und Stadtplanung an der Universidad Central de Venezuela in Caracas. Sie arbeitete während ihrer Auslandsaufenthalte an Projekten zur Aufwertung strukturschwacher, informeller Stadtteile und ab 2008 als freie Mitarbeiterin im Architekturbüro BUSarchitektur insbesondere an der Landschafts- und integralen Masterplanung des neuen Campus Wirtschaftsuniversität Wien. Seit Juni 2010 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Projektleiterin im Forschungsbereich Energiesysteme) in der Österreichischen Energieagentur tätig. Arbeitsschwerpunkte sind Energieeffizienzmaßnahmen im Gebäudesektor, Sanierung von Wohngebäuden, Gebäudetypologien, energieeffiziente Gebäudehülle, Passivhausplanung, Plus-Energie Häuser und Solar Architektur.



Hans Auer

Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft,
Technische Universität Wien, Österreich

Beyond PV-grid parity

Lebenslauf:

Dr. Hans Auer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe (Energy Economics Group (EEG)) der Technischen Universität Wien. Er ist bereits seit 1995 am Institut tätig. Im Jahr 2000 promovierte er im Fach Energiewirtschaft an der Technischen Universität Wien. Hans hat umfassende Erfahrung in nahezu allen Forschungsbereichen der Energy Economics Group (EEG), speziell jedoch in der Analyse internationaler Energiemärkte, der Netz- und Marktintegration Erneuerbarer Energieträger und der Regulierung von Energienetzen. Er hat seit mehr als 10 Jahren umfassende Erfahrung in der Koordination von EU- und sonstigen internationalen und nationalen Projekten (z.B. Projekt-Serie www.greennet-europe.org). Er kann außerdem eine umfassende Lehrtätigkeit, eine vorwiegend internationale Vortragstätigkeit und eine Vielzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen in internationalen Zeitschriften und Büchern mit Begutachtungsprozessen aufweisen.



Wechselrichter. Für jeden Anlagentyp, ohne ein einziges Watt zu verlieren.



ABB bietet ein breites Spektrum an Solarwechselrichtern für kleine Privatanlagen, gewerbliche Halleninstallation und große Freiland-Kraftwerke. Wofür Sie sich auch entscheiden, jedes dieser höchst zuverlässigen Produkte gibt es mit attraktiver Gewährleistung und projektgerechten Lieferzeiten. Mit über 120 Jahren Erfahrung in der Elektrotechnik verfügt ABB über das Know-how, die Life-Cycle-Services und das Fachpersonal, um Ihre Anlagen langfristig zu betreuen. Sie suchen den passenden Wechselrichter für Ihren Standort?

ABB AG
Tel: +43 (0)1 60109-3936
Mail: wolfgang.schweng@al.abb.com
www.abb.at

Power and productivity
for a better world™ **ABB**



Thomas Becker

ATB-Becker e.U., Österreich

Podiumsdiskussion: Die Rolle der Photovoltaik im Haus der Zukunft

Lebenslauf:

Berufsausbildung: Diplomarbeit – Energieversorgungskonzept aus Basis Erneuerbarer Energien einer sozialen Einrichtung in Ladakh – Indien, Innsbruck, 2001
HTL - Innsbruck – Abteilung Elektrotechnik, Innsbruck 2001

Thomas Becker hat durch seine Diplomarbeit und die Planung, sowie Projektleitung von einer Vielzahl von Photovoltaik-Projekten eine große Erfahrung bei der Auslegung und Dimensionierung von PV-Projekten in Indien, Italien, Bulgarien, Rumänien, Ungarn und Österreich. In den Projekten war Thomas Becker als Planer, Bauüberwacher, Ausführender und Projektleiter involviert. Aufbau und Entwicklung des Photovoltaik-Systemhauses ATB-Becker.

Selektive Erfahrung: ATB/TBB – 2000 – heute

- **PV-Enlargement NNE5-2001-736**
Ein Projekt für 1.1 MWp-PV-Integration in 11 EU-Ländern
Planung und Dimensionierung von PV-Integrationen in Österreich, Italien, Rumänien, Bulgarien und Ungarn.
Planung, Kalkulation und Projektleitung des Preisträgerprojektes beim Energy Globe Austria 2004, TROP-Abholmöbelmarkt St. Johann/Tirol.
Planung der Monitoringsysteme für die österreichischen Projekte.
- **Projekt Ladakh – Photovoltaik Dorfstromversorgung, Indien**
Planung, Projektleitung und Aufbau des ersten modularen PV-hybrid AC-Systems außerhalb Europas für die elektrische Versorgung der sozialen Einrichtungen des Mahabodhi International Meditation Centre – Ladakh.
10 kWp-PV-Integration kombiniert mit Dieselaggregat in 3.500 m ü.NN.
- **Projekt MPREIS – Völs**
Planung und Bauleitung einer 20 kWp netzgekoppelten PV-Anlage
- **Naturhistorisches Museum Wien**
Planung und Bauleitung einer 14,7 kWp netzgekoppelten PV-Anlage. Da die Anlage auf einem denkmalgeschützten Gebäude errichtet wurde, musste besondere Achtsamkeit auf die Gebäudesubstanz genommen werden. Die Anlage wird durch ein Messsystem überwacht und die Erträge kontinuierlich ausgewertet.



Reinhold Buttgereit

Secretary General, European Photovoltaic Industry Association (EPIA)

Keynote

Lebenslauf:

Dr. Reinhold Buttgereit, * 1961, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung und Dr.-Ing. Umweltökonomie, Mediator, u. a. 5 Jahre Umwelt-, Politik- und Wirtschaftsberater bei der PROGNO AG, Basel/Berlin, über 14 Jahre Tätigkeit in der Energiewirtschaft (Bewag AG, Vattenfall AB, Vattenfall Europe AG), u. a. 2005-2008 Leiter des Brüsseler Vattenfall European Affairs Office der Vattenfall-Gruppe in Brüssel. Seit Mai 2011 Generalsekretär des Europäischen Photovoltaik-Verbandes European Photovoltaic Industry Association EPIA in Brüssel.



Christoph Chorherr

Die Grünen Wien, Österreich

Podiumsdiskussion: Photovoltaik Vision 2030

EPIA, SET-Plan: 12% Photovoltaik Stromanteil 2020 in Europa

Lebenslauf:

Geboren 1960, Studium der Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Umweltökonomie

Chorherr ist seit 1991 Gemeinderat der Grünen in Wien; in den Jahren 1996/97 war er auch Bundessprecher der Grünen Österreichs und 1997–2004 Klubobmann der Wiener Grünen.

Zu seinen inhaltlichen Schwerpunktbereichen gehören unter anderem Energiepolitik, Mobilität, Stadtplanung und nachhaltiges Bauen. Eine Reihe innovativer Pionierprojekte wie die Autofreie Siedlung in Wien (Errichtung 1999), die Errichtung von Österreichs größtem Waldbiomassekraftwerk in Simmering (seit 2005) oder die ersten großen Passivhaussiedlungen in Wien gehen auf seine Initiative zurück.

Chorherr ist darüber hinaus Gründer von sarch (social sustainable architecture) und Ithuba, einer Schule in Südafrika und Mitbegründer der Privatschule w@lz in Wien.

Er war langjähriger Lektor für Umweltökonomie an verschiedenen österr. Universitäten

Blog: chorherr.twoday.net

/ Batterieladesysteme / Schweißtechnik / Solarelektronik



GRENZEN VERSCHIEBEN

/ Tag für Tag arbeiten wir an unserer Vision: regenerative Energie zu nutzen und Energiemündigkeit zu schaffen – und das bei maximaler Wirtschaftlichkeit. Als führender Wechselrichter-Hersteller verschiebt Fronius mit der Entwicklung innovativer Lösungen für die Solarelektronik Grenzen. Mit unseren Technologien garantieren wir rund um den Globus Top-Qualität und maximale Ertragssicherheit, verbunden mit einem einzigartigen Servicekonzept. Mehr dazu? Gerne: www.fronius.com

**NEU: 3-PHASIGER WECHSELRICHTER
FRONIUS IG PLUS 100 V-3**
/ Auch geeignet für kleinere Photovoltaik Anlagen!



**NUR DIE BESTE TECHNOLOGIE
GARANTIERT MAXIMALE
ERTRAGSSICHERHEIT. WIR
WOLLEN ABER NOCH MEHR.**





Hubert Fechner

FH Technikum Wien, Österreich

Photovoltaik in hoher Verbreitung – eine globale Herausforderung

Lebenslauf:

Ausbildung:

- 1984-1991 Studium TU Wien Elektrotechnik/Energietechnik, Abschluss 1991, Dipl.-Ing.
- 1995-1996 Aufbaustudium: Umweltmanagement (DU Krems), MAS
- 2005-2007 Aufbaustudium Organisationsentwicklung (Uni Klagenfurt, IFF), MSc.

Berufserfahrung:

- 1992-2008 Mitarbeit beim Österr. Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal – heute Austrian Institute of Technology (AIT)
- ab 1993 Leitung von EU-Projekten, Mitarbeit in der Internationalen Energieagentur (IEA)
- ab 1998 Aufbau eines Fachbereiches „Erneuerbare Energie“, Leitung eines Geschäftsfeldes (Solarthermie, Photovoltaik, Gebäude, Wärmepumpen)
- ab 2004 Beratungstätigkeiten für das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) im Bereich Photovoltaik und dezentrale Stromerzeugung und elektrische Netze
- seit 1.1.2009 FH Technikum Wien: Studiengangsleiter „Erneuerbare Urbane Energiesysteme“ und Leiter des Instituts für „Erneuerbare Energie“

Internationale Aktivitäten:

- 1996-2005 Österr. Delegierter zur ISO und CEN Norm im Bereich Solartechnologie
- Seit 2001 Österr. Vertreter im Exekutive Komitee der Internationalen Energieagentur (IEA - Photovoltaik Programm) seit 2011 stv. Vorsitzender des Gesamtprogrammes
- 2003 Organisation der 1. Europäisch- Zentralasiatischen Solarkonferenz in Taschkent
- Österr. Vertreter im Exekutive Komitee der Internationalen Energieagentur (IEA-EI. Netze Programm, ENARD, ISGAN – Int. Smart Grids Action Network)
- Österr. Vertreter bei PV ERA NET
- Wiss. Beirat von DERRI – EU Programm zum Expertenaustausch im Bereich der „Distributed Energy“ Laboratories
- Österr. Vertreter in der EU Technologieplattform Photovoltaik (WG1)
- 2011 Wissenschaftlicher Beirat der PVSEC in Hamburg September 2011

Nationale Tätigkeiten:

- 2003-2008 Mitglied des Österr. Nationalkomitees des Weltenergieerates
- 2004-2006 Vorstandsmitglied Bundesverband Photovoltaik (PV Austria)
- Seit 2008 Wissenschaftlicher Beirat PV-Austria
- Seit 2003 Mitglied des Expertenbeirates des BMVIT – Energieforschung
- Seit 2008 Generalsekretär der Österr. Technologieplattform Photovoltaik



Eva Hauser

IZES gGmbH, Institut für ZukunftsEnergieSysteme, Deutschland

Interdependenzen von PV und Strommärkten:
mögliche Konsequenzen und Forschungsfragen

Lebenslauf:

Eva Hauser, M.A., geb. 1972, Studium der Politikwissenschaft, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Anthropogeographie an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken und der University of Wales, College of Cardiff. Abschluss zur Magistra Artium 1997 in Saarbrücken. Danach von 1997 – 2005 Tätigkeit als Studienbeauftragte bei Energie-Cités im französischen Besançon und in leitender Funktion in zwei eingetragenen Vereinen im Bereich der Forschungsförderung und der Abfallverwertung in Frankreich (Créébel in Belfort und Envie2E in Strasbourg). Im Jahr 2006 und 2007 Angestellte eines Großhandels-unternehmens im Bereich EE-Anlagen-und Haustechnik. Ab 2007 als Selbständige u.a. tätig im Bereich der Beratung von Unternehmen bei der Projektierung von EE-Anlagen in Frankreich sowie bei der Erstellung von Studien im Auftrag der IZES gGmbH zu den Themen Zukunft der Braunkohlenutzung und Bewertung von Ökostromprodukten. Seit Ende 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin der IZES gGmbH: Schwerpunkte: Empirie und Regulierung der Teilmärkte des Stromsektors, Weiterentwicklung des EEG und weiterer Gesetze und Verordnungen bzgl. der EE und der dezentralen Energieerzeugung, Energieeffizienz und EE-Technologien.



Martin Kollnig

sun.e-solution, Österreich

Das GIPV-Balkon-Element

Lebenslauf:

- 1972 - 1981 Pflichtschule in Debant
- 1981 - 1985 KFZ-Mechaniker-Lehre bei Mercedes Teissl u. Sohn OHG
- 1988 - 1989 Meisterschule Mechatronik in Lienz
- 1991 - 2002 REFA-Techniker in Wels
- 2007 - heute Photovoltaik-Techniker in Wien; div. Spezialseminare für Wechselrichter, Montagesysteme, Überspannungsschutz, Blitzschutz, etc.

Berufserfahrung:

- 1985 – 1994 Fa. Liebherr – Hausgeräte Lienz GmbH/ Abt. Fertigungstechnik
 - Zuständigkeit für Produktions-, Transport- und Versorgungsanlagen
 - Planung und Bau von einfachen elektro-pneumatischen und elektrohydraulischen Vorrichtungen
- 1994 – 2003 Fa. Liebherr – Hausgeräte Lienz GmbH/ Abt. Fertigung
 - Meister für versch. Fertigungsabteilungen
 - Auslandseinsätze zwischendurch in Afrika und Bulgarien; Anlageninstallationen/-hochlauf und Personalschulung
- 2003 – 2007 Fa. Liebherr – Hausgeräte Lienz GmbH/ Fertigungsleitung Bereich Schäumen
 - Personalverantwortung für 350-450 Personen in verschiedenen Technologien wie der Verarbeitung von div. Dünoblechen, PUR-Hartschaumerzeugung und Prüfung, Beschichtung, Kleben, Rohrverarbeitung, Löten, Kunststoffspritzen und -tiefziehen
 - Interner VDA-Auditor
- 2007 Firmengründung „sun.e-solution“ in Nußdorf/Debant
 - mit dem Ziel Beratung, Handel und Montage von Photovoltaik
- 2009 Eröffnung von „sun.e-shop“ in Lienz mit „sun.e-photovoltaik“ und „sun.e-mobile“
 - mit dem Ziel der Schaffung neuer Arbeitsplätze für Techniker, um die Kompetenzen in Photovoltaik und e-Mobilität weiter ausbauen zu können.
- 2010 Errichtung der ersten autarken Solar-Tankstelle in Lienz für e-bikes und e-scooter



Hans Kronberger

Präsident des Bundesverbandes Photovoltaic Austria

Podiumsdiskussion: Photovoltaik Vision 2030
EPIA, SET-Plan: 12% Photovoltaik Stromanteil 2020 in Europa

Lebenslauf:

- 9. Mai 1951 Geboren in Hall bei Admont
- 1971-1979 Studium der Publizistik und Völkerkunde in Wien
- 1979 Dissertation "Egon Erwin Kisch: Der rasende Reporter"
- 1979-1982 Redakteur beim Magazin "Extrablatt"
- ab 1981 Lektor für Umweltpublizistik an der Universität Salzburg
- 1982-1999 leitender Redakteur beim ORF, ORF-Redaktion: Argumente, Bürgerforum, Konflikte
- 1996-2004 Mitglied des Europäischen Parlaments Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz Ersatzmitglied im Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten Mitglied in der parlamentarischen gemischten Delegation für Russland
- seit 1997 Stifter des Hans Kronberger Umweltjournalistenpreises "für hervorragende Umweltberichterstattung"
- 1999 Gründung der Energisch PR-Agentur GmbH, www.energisch.net
- 2000 Generalsekretär Eurosolar Austria und Vize Präsident von Eurosolar International
- 2005 Gründung und Vorstandvorsitzender des Neustifterkreises, Gesellschaft für Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Friedens-, Sozial- und Wirtschaftspolitik, www.neustifterkreis.at
- seit 16.04.2008 Präsident des Bundesverbandes Photovoltaic Austria, www.pvaustria.at
- seit 27.01.2011 1. Stellvertretender Obmann des Dachverbandes Energie-Klima, www.energieklima.at

Preise

Günther-Pesch-Kulturpreis (Berlin),
Europäischer Solarpreis für Publizistik

Publikationen (Auszug)

Geht uns aus der Sonne – Die Zukunft hat begonnen
Blut für Öl – Der Kampf um die Ressourcen (Neuaufgabe)



Kurt Leeb

MEA SOLAR GmbH

Moderation

Podiumsdiskussion: Die Rolle der Photovoltaik im Haus der Zukunft

Lebenslauf:

Ausbildung:

1986 –1994 Studium der Technischen Chemie mit Spezialisierung auf Verfahrenstechnik an der TU-Wien

1994 – 1996 Doktoratsstudium an der TU- Wien

Forschungstätigkeit im Bereich Halbleiter, insbesondere Oxidionenleiter. Sechs internationale Publikationen.

Dissertationsthema:

Die elektrochemische Stabilität des Sauerstoffionenleiters „BiCuVOx“
Basisforschung für Brennstoffzellentechnologie.

Beruflicher Werdegang:

1997 – 2000 Produktmanager Solarthermie: Bramac Dachsysteme International

2000 – 2003 Geschäftsführer Austria Solar Innovation Center, ASiC – Wels

SEIT 10/ 2004 Technischer Geschäftsführer der MEA SOLAR GmbH

SEIT 10/ 2007 Alleiniger Geschäftsführer der MEA SOLAR GmbH

SEIT 2009 Geschäftsführer OÖ Science Center Planungs- und Errichtungs GmbH

SEIT 2009 Projektleiter „Energistadt Wels“

Außerberufliches Engagement:

1997 - 2003 Vorstands –und Gründungsmitglied des Bundesverbandes Austria Solar

SEIT 2004 Vorstands –und Gründungsmitglied des Bundesverb. Photovoltaik Austria

2009 Vorstandsmitglied der Ökostrombörse Österreich

Auszeichnungen:

2005 Energyglobe OÖ für Photovoltaik Projekt Reinhaltverband Hallstättersee

2006 Beste Solaranlage OÖ für Höchstertrag einer solaren Großanlage

2008 Energyglobe OÖ für Photovoltaikaktion Laakirchen

2008 Eurosolarpreis für Contractingmodell Photovoltaik

2009 OÖ Schrittmacherpreis für Vorzeigebetrieb



Ronald Mischek

Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Österreich

Podiumsdiskussion: Die Rolle der Photovoltaik im Haus der Zukunft

Lebenslauf:

- Geb. 01.10.1966 in Wien

Ausbildung:

Studium an der TU Wien mit Abschluss als Diplom Ingenieur 1993

1996 staatl. Prüfung zum Zivilingenieur

1996 Ablegung der Prüfung zur Befähigung für das Gewerbe der Bauträger gem. § 226 Abs.1 der Gewerbeordnung

2002 Promotion zum Doktor der technischen Wissenschaften

Beruflicher Werdegang:

1993 Eintritt in die Firma Mischek BAU AG in Gerasdorf mit maßgeblichem Anteil an der Entwicklung und Herstellung einer modernen, computergesteuerten Fertigungsanlage für Betongroßelemente.

1996 Gründung der Mischek Ziviltechniker GmbH, die Gesellschaft ist seit 1998 aktiv.

- Entwicklung und Realisierung einiger bedeutender Hochhausprojekte in Wien. Intensive Beschäftigung mit dem Thema Hochhäuser.
- Internationale Zusammenarbeit bei Hochhauskonzepten, österreichischer Repräsentant im „Council on Tall Buildings and Urban Habitat“
- Maßgebende Mitarbeit bei der Entwicklung neuer, ökologischer Baukonzepte und Baumaterialien.

2001 Gründung der BauXund Forschung- und Beratung GmbH

- Technische Entwicklung von über 20.000 gebauten Wohnungen in Wien.
- Teilnahme und Realisierung von zahlreichen Projekten im Rahmen der Wiener Bauträgerwettbewerbe.



Dieter Moor

ertex solartechnik GmbH, Österreich

Photovoltaik als Problemlösung bei sommerlicher Überhitzung von Gebäuden

Lebenslauf:

Studium der Kulturtechnik & Wasserwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien; Schwerpunkt Erneuerbare Energien; (2002).

In den folgenden Jahren Projektmanager und Geschäftsführer mit Spezialisierung auf erneuerbare Energie, zu Beginn Wasserkraft, Wind, Biogas und Photovoltaik. In den letzten Jahren Spezialisierung auf Photovoltaik Gebäudeintegration.

Ab September 2005 bei der Firma ertex-solar GmbH mit dem Aufbau des internationalen Vertriebes betraut. Seit Beginn 2010 Geschäftsführer Marketing & Vertrieb.

Ab 2002 Projektleiter im Bereich Photovoltaik, Biogas und Kleinwasserkraft bei der oekostrom AG, Wien. Ab Juni 2003 Geschäftsführer der Biokraft Hartberg Energieproduktions GmbH, betraut mit der Errichtung und dem Betrieb von 2 Biogasanlagen und einer Aufbereitungsanlage zur Verarbeitung gewerblicher Bioabfälle.

Publikationen zum Thema Erneuerbare Energien; Co-Autor einer Studie des WWF zum Thema „Ökologische Leitlinien für den Ausbau erneuerbarer Energieträger“ (Wien, 2003). Co-Autor EDZ Projekt: „Rechtliche, wirtschaftliche und technische Voraussetzungen für die Biogas-Netzeinspeisung in Österreich“ (Wien, 2004).

Vortragstätigkeit an der University of Applied Science Upper Austria, im Masterstudiengang „Öko Energietechnik“ zum Thema gebäudeintegrierte Photovoltaik.

Ausbildung:

1993-2002	Studium Kulturtechnik & Wasserwirtschaft BOKU Wien
1989-1993	Abendschule der HTL - Hochbau Linz Goethestraße
1984-1987	Baufachschule Linz Goethestraße

SONNIGE AUSSICHTEN MIT IHREM oekostrom® HAUSHALTSKRAFTWERK

Die PV-ANLAGE vom Profi schlüsselfertig montiert und auf Wunsch mit TARIFGARANTIE*

Sie planen und beziehen die qualitativ hochwertigen Komponenten Ihrer PV-Anlage über oekoplan oder einen oekoplan-Partner. Die Abwicklung kann flexibel gestaltet werden – von der reinen Lieferung der Module über die Beratung bei Förderansuchen bis hin zu Komplettabwicklung und schlüsselfertiger Montage der Anlage.

Ihr Betreuer: Ing. Michael Koppensteiner
zertifizierter Photovoltaikplaner
T: 01-961.05.61-70
E: office@oekoplan.at

* Mit einem oekostrom® Haushaltskraftwerk haben Sie zusätzlich die Möglichkeit Ihren überschüssigen Strom zum attraktivsten Einspeisetarif Österreichs - 16ct/kWh garantiert für 20 Jahre - an die wahrscheinlich sauberste Bilanzgruppe der Welt zu liefern.



oekostrom
www.haushaltskraftwerk.at **HHKW**

Wo oekostrom® draufsteht, ist auch wirklich Ökostrom drin!

Benötigen Sie mehr Strom als Ihre Anlage erzeugt, beziehen Sie automatisch oekostrom® premium bzw. business plus - saubersten Strom aus Österreich mit einer hochwertigen Stromzusammensetzung und dem Plus an Service.

100% CO₂ frei – 100% Atomstrom frei – 100% Service
Der aktuelle oekostrom® premium/business plus Tarif ist ein Energiepreis von

9,77 ct/kWh (netto) bzw. 11,72 ct/kWh (brutto).

Ihr Draht in eine saubere Zukunft T: 01-961.05.61-0
E: office@oekostrom.at

oekostrom
www.oekostrom.at **premium business plus**



Cedric Philibert

Senior Analyst, International Energy Agency (IEA)

Keynote

Curriculum Vitae:

A former science journalist, Cédric Philibert, born in 1954, advised the French environment minister 1988 - 1990. In 1990 he published two books on climate change and on renewable energies. From 1992 to 1998 he advised the CEO of the French Agency for the Environment and Energy Efficiency, then joined UNEP and, in 2000, the IEA, in charge of the "evolution of climate policy." He co-authored the IEA's books "Beyond Kyoto" with J. Pershing and "Act Locally Trade Globally" with R. Baron. In April 2009 he moved into the Renewable Energy Division at the IEA.

Qualified in political sciences, he studied economics and published numerous papers in peer-reviewed and other journals.



Damien Puigserver

Transenergie, Frankreich

The French PV market, its characteristics and evolution

Curriculum Vitae:

Field of expertise:

- Photovoltaic systems
- Concentrating Solar Power (CSP)
- On-grid/off-grid energy generation systems, hybrid systems, Decentralized Rural Electrification Coordination and management of renewable energy projects including the realization of technical studies, system engineering, technical assistance for project implementation and consulting missions.
- Rural electrification programs in developing countries
- Carbon Finance (CDM / Voluntary market) for Rural electrification projects
- French and international Renewable Energy policies

Academic background:

- European Master's degree in Renewable Energy (EUREC Master) at the University of Kassel (Germany) in collaboration with the Fraunhofer IWES, and at the University of Saragossa (Spain) through the CIRCE (Energetic Resources and Consumption Investigation Centre).



Jan Remund
METEOTEST, Schweiz

Solarstrahlungsprognosen für verbesserte PV-Integration

Lebenslauf:

Jan Remund arbeitet bei Meteotest seit 1993. Er ist Fachverantwortlicher für die Themen Klimatologie und Sonnenenergie. Er studierte Geographie an der ETH Zürich.

Er ist Spezialist für solare Ressourcen, arbeitete aber auch lange in den Bereichen Windenergie und Wettervorhersage. Sein Hauptarbeitsgebiet ist die globale Klimadatenbank Meteonorm (www.meteonorm.com). Er ist der Hauptautor seit 1995 und für die Modellierung, Programmierung und den Verkauf zuständig. Er leitet zudem die Projekte Spyce (www.spyce.ch / online PV-Monitoring und Vorhersage) und Horicatcher (Horizontkamera für die PV-Planung).

Jan Remund's wichtigste wissenschaftliche Projekte waren SoDa (www.soda-is.com) und der IEA SHC Task 36 (<http://www.iea-shc.org/task36/>). Im Moment arbeitet er in den internationalen Projekten IEA PVSP Task 14 („High penetration of PV“), IEA SHC Task 46, Eranet SmartGen und am Cost ES 1002 (<http://www.wire1002.ch/index.php?id=14>, Wettervorhersagen für Sonnen- und Windenergie).

Im Bereich Klimawandel leitet er das Forschungsprojekt „Trockenstress im Wald“ der Programmleitung „Wald und Klimawandel“ (Frühjahr 2011).



Marcus Rennhofer
Austrian Institute of Technology (AIT), Österreich

Technologieplattform Photovoltaik Austria – generelle Bedeutung für die Wirtschaft Innovationen als Chance für Österreichs Unternehmen am Weltmarkt

Lebenslauf:

Geboren am 15. Juni 1977 in Graz, Österreich. Studium der Physik am Institut für Materialphysik an der Universität Wien von 1996 – 2002. Abschluss des Studiums mit einer Diplomarbeit auf dem Gebiet der Mößbauerspektroskopie an Hochtemperaturlegierungen. 2002 – 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Ausbildung an der Fakultät für Physik der Universität Wien in Forschung und Lehre. Auslandsforschungsaufenthalte am HMI (Berlin, DE), LLB (Saclay, F) und ERSF (Grenoble, F). Dissertation an der Fakultät für Physik (2007) auf dem Gebiet der Diffusionsmessungen in ultradünnen intermetallischen Filmen. Bis 2008 Assistent in Ausbildung an der Fakultät für Physik der Universität Wien in Forschung und Lehre, Aufbau einer UHV-Dünnschichtpräparationsanlage.

Seit 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Projekt Manager im Bereich Photovoltaik) am Austrian Institute of Technology, Energy Department. Erfahrung als F&E Mitarbeiter in den Bereichen Photovoltaik, Dünnschichtphotovoltaik, Spektralmessungen, GIPV.

Forschungsschwerpunkte sind Verhalten von Dünnschichtphotovoltaik und GIPV.



Holger Ruf

Institut für Energie- und Antriebstechnik, Hochschule Ulm,
Deutschland

50% Solarstrom von den Dächern der Stadt Ulm

Lebenslauf:

Geboren am 24. Februar 1982 in Ulm. Nach der Schule absolvierte er eine Berufsausbildung zum Energieelektroniker Anlagentechnik bei der Siemens AG. Während seines ersten Studiums zum Diplom-Ingenieur (FH) an der Fachhochschule Ulm beschäftigte er sich mit niederfrequenten Netzurückwirkungen und EMV. In dem ergänzenden Master-Studium zum Master of Engineering an der Hochschule Ulm vertiefte er sich weiter in leitungsgebundene Störungen in Fabrikationsanlagen und hochfrequente Schaltnetzteile. Während des Studiums begann er als freiberuflicher Ingenieur für die Softwareentwicklung von Steuerungsprogrammen für Messgeräte in den Bereichen Pharmakologie und Prüfwesen.

Derzeit ist er als akademischer Mitarbeiter im Team von Prof. Gerd Heilscher an der Hochschule Ulm im EU-Projekt ENDORSE tätig. Ziel dieses Projektes ist die Einbindung einer satellitengestützten Solarleistungsvorhersage in die Netzführung eines Verteilnetzbetreibers. Weiterhin ist er an der Umsetzung des Projekts „Smart Solar Grid“ engagiert. In dem Forschungsprojekt „Smart Solar Grid“ erfolgt mit den Ergebnissen aus einer Dachpotentialanalyse und den Messungen aus insgesamt drei Testgebieten eine Simulation des Verhaltens des Verteilnetzes der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm bei steigenden Anteilen dezentraler Einspeisung von Photovoltaikanlagen.

Darüber hinaus ist er als freiberuflicher Projektleiter im Steinbeis-Transferzentrum für Dezentrale Regenerative Energiesysteme in Projekten über die Integration hoher Anteile von Photovoltaik in Niederspannungsnetze, Kommunikationsanbindung intelligenter Stromnetze und hochaufgelöste Messdatenerfassung aus Verteilnetzen tätig.



Helmut Schöberl

Schöberl & Pöll GmbH, Österreich

Plus-Energie-Büro: Sanierung eines Gebäudes der TU Wien am
Getreidemarkt auf Plus-Energie-Standard

Lebenslauf:

Geschäftsführer des Bauphysikbüros *Schöberl & Pöll GmbH Bauphysik und Forschung*.

Studium Bauingenieurwesen TU-Wien, Universitätslehrgang WU-Wien, Hochschullehrgang TU-Wien, Bauleiter DI Hugo Durst KG, Fachmitglied des Wiener Bauordnungsausschusses, Jungunternehmerpreis 1998, Baumeisterprüfung, Ziviltechnikerprüfung, Stellvertretender Vorsitzender des österreichischen Normungsinstituts Komitees ON-K 175 Wärmeschutz von Gebäuden und Bauteilen, Mitglied des österreichischen Normungsinstituts Komitees ON-K 141 Klimatechnik, ON-K 235 Wirtschaftlicher Energieeinsatz in Gebäuden und ON-AG 058.05 "Heizlast". Stellvertretender Vorsitzender der Österreichischen Normungsinstitut Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Passivhaus-ÖNORM, Mitarbeit im Kontaktforum zur Überarbeitung der OIB-Richtlinien, Vortragender der internationalen Passivhaustagungen, des europäischen Forums Alpbach, usw.

Zahlreiche Pilotprojekte: Größtes Plus-Energie-Bürogebäude Österreichs; Umfassendste primärenergetische Verkaufsstätten-sanierung Österreichs; erster Plus-Energie Dachboden weltweit; Eine der größten Passivhauswohnanlagen weltweit (343 Wohneinheiten); Erster österreichischer zertifizierter sozialer Passivwohnbau gemäß internationalem Passivhausstandard; Höchstes Passivhaus Österreichs; usw.

28 abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte zum Thema Passivhaus und Plus-Energiehäuser.



Alexander Schulz

Institut für Mechanik und Mechatronik,
Technische Universität Wien, Österreich

Das Projekt Flywheel

Lebenslauf:

Alexander Schulz, geboren 1973, ist aktuell der Projektleiter und Key Scientist des Forschungsprojekts „LTS-Flywheel als 12h-Energiespeicher: Neue Ansätze zur Erhöhung der wirtschaftlich nutzbaren Speicherzeit und Sicherheit“ sowie Projektleiter des TU-Kooperationsanteils des Forschungsprojekts „Konzept für eine im Bett integrierte therapeutische Massageunterstützung“. Er beschäftigt sich seit 20 Jahren mit der Entwicklung von Elektronik im Bereich Messtechnik und Verstärker. Beginnend mit seiner Diplomarbeit „Schaltverstärker für Magnetlager mit direkter Prozessoransteuerung“, seiner Dissertation „Entwicklung eines aktiven Magnetlagers mit hoher Betriebssicherheit“, die mit dem 25. Dr. Ernst Fehrler Preis ausgezeichnet wurde, dem FWF-Forschungsprojekt „Ein anspruchsvolles Konzept für höchste AMB Zuverlässigkeit“ und dem aktuell wissenschaftlich mitbetreuten Forschungsprojekt „SEE-Flywheel“ kann er auf insgesamt 10 Jahre Erfahrung im Bereich von aktiven Magnetlagern bzw. hochzuverlässigen mechatronischen Systemen zurückgreifen. Er ist Autor von bisher etwa 20 großteils internationale Publikationen und Miterfinder bei zwei Patenten im Bereich zuverlässiger und hocheffizienter mechatronischer Systeme.

Seine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit umfasst die Simulationstechnik, Sensorik und Signalaufbereitung, Analog- und Schaltverstärker, digitale Regelsysteme, DSP-, und μ C-Programmierung, magnetische Aktoren sowie die Konzeption zuverlässiger mechatronischer Systeme.

Als externer Lehrbeauftragter der TU-Wien unterrichtet er im Rahmen der Spezialvorlesungen „Messtechnik und Aktorik“ und „Interfacetchnik“.



Stephan Schwarzer

Leiter der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik,
Wirtschaftskammer Österreich

Begrüßung und Eröffnung

Lebenslauf:

Akademische Grade:

- Doktor der Rechtswissenschaften (Universität Wien) und
- Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaftsuniversität Wien)

Dr. Schwarzer ist Leiter der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik in der Wirtschaftskammer Österreich und Universitätsdozent für Öffentliches Recht an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Frühere berufliche Stationen:

- Leiter der Abteilung für Umweltpolitik sowie Referent in der Abteilung für Wirtschaftspolitik in der Wirtschaftskammer Österreich (ab 1986),
- Vertretung einer Professur für Öffentliches Recht in Bonn (1992 - 93),
- Universitätsassistent am Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien (seit 1980),
- Universitätsdozent (seit 1991)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verfassungsgerichtshof (1981 - 82),
- Mitarbeiter im Ministerbüro des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie (1987).

Stephan Schwarzer hat zahlreiche Publikationen zum Verfassungs-, Verwaltungs-, Europa-, Wirtschafts- und Umweltrecht verfasst, unter anderem Kommentare zum UVP-Gesetz und zum Emissionszertifikatengesetz und eine Monographie zur Genehmigung von Betriebsanlagen.



Maria Vassilakou

Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin,
Stadt Wien, Österreich

Solkraft für Wien: Visionen & aktuelle Leitprojekte

Lebenslauf:

Ihr politisches Engagement begann Maria Vassilakou bei der Österreichischen HochschülerInnenschaft. Im November 1996 zog sie als erste Abgeordnete mit Migrationshintergrund in den Wiener Gemeinderat und Landtag ein und wurde 2004 Klubobfrau der Wiener Grünen. Seit November 2010 ist Maria Vassilakou die erste Grüne Vizebürgermeisterin in Wien und amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung. Maria Vassilakou wurde in Griechenland geboren und sieht Wien als weltoffene, moderne und vielfältige Stadt. Fragen der nachhaltigen Energieversorgung erhalten durch das Regierungsübereinkommen der Wiener Stadtregierung und das neue Ressort von Maria Vassilakou einen zentralen Stellenwert. Die Photovoltaik ist wesentlicher Bestandteil aktueller Initiativen und Leitprojekte in Wien.



Rudolf Zauner

VERBUND Renewable Power GmbH, Österreich

PV und Speicher – Bedeutung der Pumpspeicher und mögliche Alternativen

Lebenslauf:

Rudolf Zauner studierte an der TU Graz Verfahrenstechnik und absolvierte anschließend am University College London ein Doktoratsstudium. Danach arbeitete er in der technischen Verfahrensentwicklung bei BASF AG in Ludwigshafen, Deutschland, gefolgt von einem weiteren Auslandsaufenthalt am Center for Innovative Sintered Products in State College, Pennsylvania, USA. Seit 2008 ist er bei VERBUND Renewable Power GmbH beschäftigt, wo er im Kompetenzzentrum Wind Power (New Renewable Energies) arbeitet. Neben der technischen Betriebsführung der VERBUND-Photovoltaikanlagen ist er für die anwendungsorientierte Technologieentwicklung und Anlagenoptimierung zuständig. Rudolf Zauner arbeitete als Industrieexperte bei der Erstellung der IEA Solar Energy Technology Roadmap mit.



Theodor Zillner

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

Begrüßung und Eröffnung

Lebenslauf:

geboren in Linz, Oberösterreich

Studium Maschinenbau / Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Wien

Einige Jahre im Vorstand der "Gruppe Angepasste Technologie" an der Technischen Universität Wien.

Seit Anfang 1993 im öffentlichen Dienst, damals: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Derzeit: stellvertretender Abteilungsleiter in der Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit).

Thematische Arbeitsbereiche: Gebäude inkl. Haus der Zukunft, Energieeffizienz, Solarenergie, Wind, H₂/FC und CCS

Langjähriger Delegierter/Experte im Subprogramm "Energie" des Rahmenprogramms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration der EU.



Isabella Zwerger

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Österreich

„Haus der Zukunft Plus“ – auf dem Weg zum Plus-Energie-Gebäude

Lebenslauf:

2006 absolvierte Frau Zwerger das Studium „Biotechnische Verfahren“ (Vertiefungsrichtung Naturstofftechnik) an der Fachhochschule Wr. Neustadt am Standort Tulln. In Ihrem Praktikum und Diplomarbeit, die im Austrian Research Center Seibersdorf (Abteilung Umweltforschung) durchgeführt wurde, untersuchte sie die Bioverfügbarkeit von Schwermetallen auf unterschiedlich belasteten Böden.

Nach dem Studium arbeitete sie als Quality Specialist in der Abteilung Qualitätsmanagement im Biotech-Unternehmen Austrianova Biotechnology GmbH.

Seit August 2008 ist sie im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) in der Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien tätig und für das Forschungsthema Gebäude verantwortlich. Sie betreut u.a. das nationale Forschungs- und Technologieprogramm „Haus der Zukunft Plus“ als auch internationale Kooperationsprogramme wie das Implementing Agreement „Energy Conservation in Buildings and Community Systems“ (ECBCS) der Internationalen Energieagentur.

TABBERSTRINGER

...FOR CELLS DOWN TO 120 MICRONS

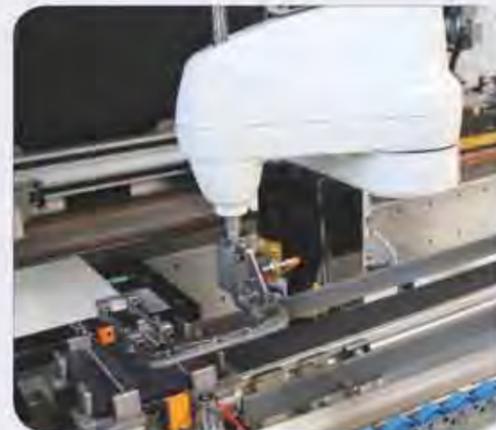
High performance stringer | 800 cells per hour

For very thin cells down to 120 microns



Advantages

- High performance stringer:
Single stringer for 800 cells per hour
Double stringer for 1600 cells per hour
- For very thin cells down to 120 microns
- 2 or 3 busbars
- Standard ribbon stretching
- Standard ribbon bending
- Infrared soldering station with specific temperature control
- Preheating and reheating devices
- Connectable PDA



Zimmer Maschinenbau GmbH

Division: **Energy Management** | Austria
Ebentalerstrasse 133
9020 Klagenfurt | AUSTRIA

Phone +43 (463) 3848-0
Fax +43 (463) 319 203
Mail sales@zimmer-austria.com

www.zimmer-energietechnik.com

A novel concept based on thin film silicon triple-junction solar cells simultaneously generating solar electricity and hydrogen

AIT Austrian Institute of Technology | *Stephan Abermann*

Ab initio simulation of the PV energy production dependence on module materials and layering

AIT Austrian Institute of Technology | *Bernhard Kubicek, Karl A. Berger*

Acoustic in-situ determination of EVA features

CTR Carinthian Tech Research AG | *Wolfgang Mühleisen, Medea Biebl-Rydlo*

KIOTO Photovoltaics GmbH | *M. Spielberger*

Analysis of THz Time Signals for Defect Inspection of Si Solar Cells

CTR Carinthian Tech Research AG | *Farideh Meghdadi, Thomas Arnold, Martin De Biasio, Raimund Leitner, Werner Scherf*

Anwendungen von kalt rollgeformten Profile in der PV Industrie

Welser Profile Austria GmbH | *Harald Gnadenberger*

Applications in Steel in the PV, CPV and CSP-sector

Welser Profile Austria GmbH | *Albert Knotz*

Comparative study of the temperature dependent delamination behavior of four solar cell encapsulants to glass and backsheet-laminate

Polymer Competence Center Leoben GmbH | *Marlene Knausz, Gernot Oreski*

Chair of Materials Science and Testing of Polymers, University of Leoben, Austria | *G.Pinter*

Einfluss von Lagerung und Aufbau von PV-Modulen auf die mechanische Belastung der Solarzellen

CTR Carinthian Tech Research AG | *Johannes Schicker, Wolfgang Mühleisen, Werner Scherf*

AIT Austrian Institute of Technology | *Rita Ebner, Roman Leidl*

Electrochemical growth and characterization of ZnO Nanowires, grown on ITO substrates, for solar cells applications

AIT Austrian Institute of Technology | *Xeniya Bubnova, Antun Peic, Theodoros Dimopoulos, Marcus Rennhofer,*

Stephan Abbermann, Leire Irusta, Peter Ertl, Shokufeh Zamini, Hubert Brückl

gipv.at - die synergetische Energie

raymann kraft der sonne "photovoltaikanlagen" gmbh | *Rudolf Raymann*

Hochbarrierematerialien zum Schutz sensibler Dünnschichtsolarzellen und Verfahren zur R2R Herstellung flexibler PV Module und PV Dachbahnen

ISOVOLTAIC AG | *Christina Schinagl, Angelika Nigg, Monika Schuler, Albert K. Plessing*

Impact of PV inverters on voltage profiles – mitigation with local voltage control

AIT Austrian Institute of Technology | *Benoit Bletterie, A. Goršek*

Fronius International GmbH | *Martin Heidl*

Energie AG Oberösterreich Netz GmbH | *Andreas Abart*

Innovative Nachrüst-Lösungen für die PV-Integration in Verschattungseinrichtungen

Energie- und Umwelt-Consulting | *Gerfried Cebrat*

Investigation of spectral Variability under Outdoor Conditions on the Energy Yield of a-Si, C-Si and CdTe Modules

Institute for Meteorology, University of Natural Resources and Life Sciences (BOKU) | *Jochen Wagner, Stefan Hasel, Wolfgang Laube, Philipp Weihs*

AIT Austrian Institute of Technology | *Marcus Rennhofer, Roman Leidl, Karl A. Berger*
Karl-Franzens-University Graz | *D. J. Baumgartner*

Investigations on PV-Components

AIT Austrian Institute of Technology | *Thomas Krametz, Roman Leidl*

Langzeitperformance von Photovoltaik-Modulen: Systemoptimierung durch Anwendung innovativer Analysen- & Alterungsverfahren

ofi - Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik | *Gabriele Eder*

Polymer Competence Center Leoben GmbH | *Gernot Oreski*

AIT Austrian Institute of Technology GmbH | *Karl A. Berger*

Marktmodelle für Mehrparteien-Immobilien mit GIPV

tatwort – Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement | *Karin Giselbrecht*

Metastabilities in thin-film modules due to pre-treatment

AIT Austrian Institute of Technology | *Sabrina Novalin, Marcus Rennhofer, Roman Leidl, Shoukufeh Zamini*

Vienna University of Technology, Institute of Atomic and Subatomic Physics | *Johann Summhammer*

Prognose und Analyse der Globalstrahlung für die Bestimmung des Leistungspotenzials von Photovoltaikanlagen

UBIMET GmbH | *Fernando Carreras, Daniela Knorr*

Quality assurance of crystalline Photovoltaic modules by using different characterisation techniques

AIT Austrian Institute of Technology | *Rita Ebner, Shoukufeh Zamini*

Blue Chip Energy GmbH | *Rainer Stowasser*

Kioto Photovoltaics GmbH | *Ingram Eusch*

Energetica Industries GmbH | *René Battistutti*

SimpliCIS- Dünnschichtsolarmodule für die Gebäude- und Geräteintegration

Sunplugged GmbH | *Andreas Zimmermann*

Solarpotenzialkataster Wien

Magistrat der Stadt Wien, MA 41 - Stadtvermessung | *Stefan Dürauer, Elisabeth Wolf*

TabberStringer

Zimmer Maschinenbau GmbH | *Peter Gugl*

Two evaluation models for possible glaring effects of flat plate PV generators

AIT Austrian Institute of Technology | *Karl A. Berger, Bernhard Kubicek*

Universitätslehrgang (ULG) & Masterstudium (MSc) Optoelektronik/Photovoltaik

ZIS-FF, Zentrum für Interkulturelle Studien. Fürstenfeld, Österreich | *Melitta Becker-Unger*

Die Präsentationen der Referenten sowie die Poster finden Sie unter www.HAUSderZUKUNFT.at/pvtagung

